

<p style="text-align: center;">2. Trophae Stadt Barcelona, Synchronschwimmen und 40-jähriges Jubiläum vom Klub Natacio Kallipolis, 17.-21. Juni 2009</p>

Die folgenden Schwimmerinnen aus den verschiedenen Ländern waren an diesem internationalen, hochstehenden Wettkampf am Start:

Grossbritannien (1 Duett); **Japan** (1 Duett und Team A); **Kallipolis Barcelona** (2 Duette); **Kanada** (2 Duette, Team A); **Niederlande** (2 Duette); **Schweiz/Limmat-Nixen Zürich**, (1Duett), und **Spanien** (Team A und 1 Duett).

Das Niveau war also sehr hoch und wir freuten uns auf einen direkten Vergleich mit Grossbritannien und den Niederlanden. - Jeder Wettkampf war ein Einzelwettkampf wie das an der Weltmeisterschaft in Rom auch vorgesehen ist.

Am Mittwoch bereits sehr früh machten sich Stéphi, Sarah, Carry und ich auf den Weg nach Barcelona. – Nach nur 1 Stunde 30 Minuten Flug erwartete uns sommerliches Wetter und das Programm des OK's war sehr angenehm verteilt. – Dass man in Spanien eben erst um ca. 13.30 Uhr das Mittagessen einnimmt war etwas ungewohnt. Und so empfanden wir für einmal auch das obligate Mittagsschläfchen zwischen 14.00-16.00 Uhr als sehr angenehm. – Wir waren froh, bereits einen Tag vor Wettkampfbeginn alles in Ruhe herauszufinden und das Bad Piscines Picornell kennenzulernen. Ganz überrascht waren wir auch, dass der Bus vom Hotel ins Bad immer bereits eine Viertelstunde zu früh vor der Türe stand; leider aber war das an den Wettkampftagen nicht mehr der Fall, und wir mussten fast immer ein Taxi nehmen, das aber billiger war als der öffentliche Bus. - Viele alte bekannte Freunde vom Klub Kallipolis hatten grosse Freude, dass wir diesen Wettkampf und das Jubiläum mit ihnen feierten. Heute weiss ich nun, dass sie auch unser Jubiläum 50 Jahre Limmat-Nixen Zürich im Jahre 2011 besuchen werden.

Dass an diesem Wettkampf gleich 3 Topnationen (Japan, Kanada und Spanien) sich im Team zum letzten Mal vor der WM in einem Vergleich massen, war eine Bereicherung. Dass Japan mit einem grossen Fernsteam (ca. 5 Leute) immer anwesend war, war verständlich, denn die Japaner wollen sicher in die Medaillenränge, ob das gelingt ist noch nicht sicher. Fast täglich wurden Carry und ich von ihnen interviewt, um unsere Meinungen zu erfahren.

Am Freitagmorgen dann begann der Wettkampf mit dem **Team Tech** und dem **Duett Free**. Unsere beiden Limmat-Nixen Sarah und Stéphi zeigten eine gefällige Kür (synchron, gute Raumaufteilung, gute Höhe und gefällige Choreographie) mit den meisten Noten zwischen 8.4.-8.8, total über 85.333 Punkte. Sie schlugen beide holländischen Duette ganz klar und ebenfalls auch die beiden Duette des Klubs Kallipolis. Sie beendeten den Wettkampf auf dem **sehr guten 5. Platz**. - Grossbritannien war besser, obwohl sie einige krasse Fehler aufzeigten, denn eine Schwimmerin war sichtlich schwächer. So sind sie absolut immer noch in Reichweite, denn an einer WM gelten meistens auch noch andere Gesetze. – Im Team war es klar, dass Spanien vorne lag. Aber Kanada und Japan lieferten sich einen harten Kampf, der im technischen Programm zugunsten der Japanerinnen endete.

Am Samstag dann war noch das **Techn. Programm im Duett** und das **Team Free** vorgesehen. Die Holländer mussten leider 1 Duett zurückziehen aus gesundheitlichen Gründen einer Schwimmerin. – Da die Holländerinnen sich an diesem Wettkampf noch für die WM qualifizieren konnten, waren wohl einige Richter dem Duett wohlgesinnt. Sarah und Stéphi zeigten eine ansprechende Vorführung mit nur wenigen grauen Fehlern und erreichten

auch in diesem Wettkampf die meisten Noten zwischen 8.5-8.8. Da das Junioren-Duett von Kallipolis kein technisches Programm kannte, waren nur 7 Duette am Start. Auch hier erreichten unsere beiden Nixen einen 5. Platz zusammen mit NL. Da sie aber in der technischen Note 0.2 Punkte besser waren, waren sie eigentlich die Besseren, also 5. Platz.

Am Freitagabend schenkte uns ein nicht genannt sein wollender Sponsor noch 4 Tickets mit Nachtessen für einen Flamenco-Tanzabend, herzlicher Dank dem Spender! – Eine angenehme Abwechslung, die wir sehr genossen und dies im Pueblo Espanol. So hatten wir nebst Bad und Badehosen, doch noch ein kulturelles Erlebnis in dieser wunderschönen Stadt.

Zum Abschluss gab es noch eine Showeinlage, das vom Spanischen Fernsehen übertragen wurde. Auch unser Duett durfte das Free Programm schwimmen. – Am Abend dann wurde das 40-jährige Jubiläum mit ca. 200 Leuten in unserem Hotel gefeiert, leider ohne die ausländischen Schwimmerinnen. Doch Sarah und Stephi genossen es, sich noch etwas an der Ramblas zu vergnügen. – Es war alles in allem ein schöner Wettkampf, der uns doch aufzeigte, dass die Schweiz noch einige Länder schlagen kann. Es war auch wichtig, dass einige Richter, die vermutlich auch an der WM richten, unser Können sahen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Verein Limmt-Nixen Zürich, die uns finanziell für diesen unvorhergesehenen Wettkampf unterstützten.

Susi Morger

RESULTATE:

Duett Freies Programm		Einzelwettkampf	
1.	Spanien	Gemma Mengual/Andrea Fuentes	98.333
2.	Japan	Yukiko Inui/Mariko Sakai	95.667
3.	Kanada	M.-P. Bourdeau-Gagnon/ Clhoe Isaac	95.167
4.	Great Britain	Jenna Randall/Olivia Isaac	90.333
5.	SUI/LNZ	Sarah Amrein/Stéphi Jost	85.333
6.	C.N.Kallipolis	Laia Blanco/Irene Montrucchio	84.833
7.	NL	Audrey Blankers/Vreni de Fluiter	84.000
8.	NL.	Elisabeth Sneeuw/Nicolien Wellen	83.333
9.	C.N.Kallipolis	Andrea Lopez/Eva Idanova	78.833

Duett Techn. Programm		Einzelwettkampf	
1.	Spanien	Gemma Mengual/Andrea Fuentes	98.000
2.	Kanada	Elise Marcotte/Tracy Little	95.000
3.	Japan	Yukiko Inui/Chisa Kobayashi	94.333
4.	Great Britain	Jenna Randall/Olivia Allison	90.000
5.	SUI/LNZ	Sarah Amrein/Stéphi Jost	85.333
5.	NL	Audrey Blankers/Vreni de Fluiter	85.333
7.	C.N.Kallipolis	Laia Blanco/Irene Montrucchio	84.833

Team Technisch

Einzelwettkampf

1.	Spanien	97.000
2.	Japan	94.833
3.	Kanada	94.500

Team Free

Einzelwettkampf

1.	Spanien	97.833
2.	Kanada	95.667
3.	Japan	94.500